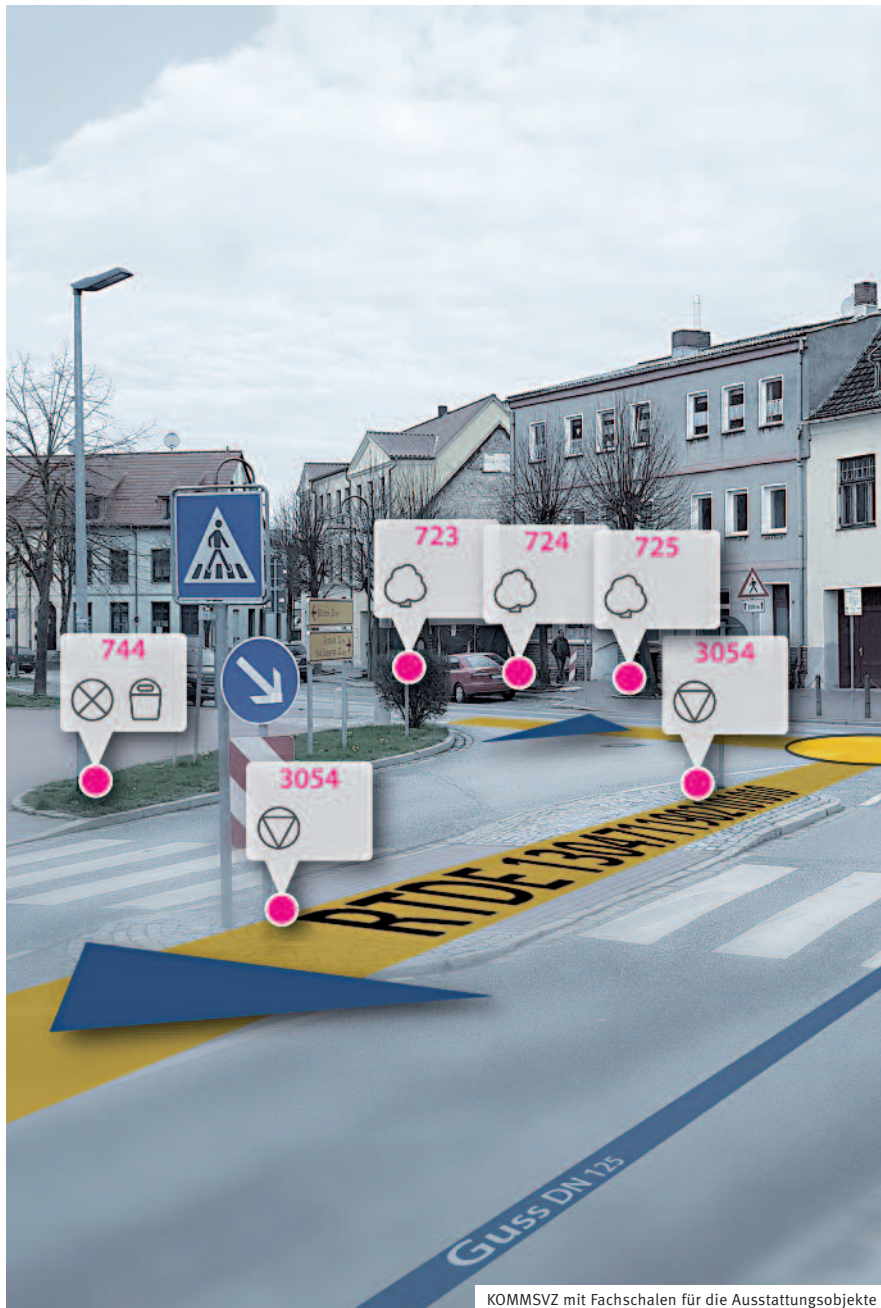


BTFIETZ-REPORT

Daten – verbinden!!!

Es sind die Daten und Ihre Strukturen, die die Basis für ein aufeinander abgestimmtes Geomanagement in der öffentlichen Verwaltung im Sinne der raumbezogenen Kooperation untereinander und mit den Zielgruppen der Europäischen Geodateninfrastruktur, den Bürgern und den Unternehmen, schaffen und somit die Grundlage für verschiedenste Fachanwendungen in Verwaltung und Wirtschaft bilden.



KOMMSVZ mit Fachschalen für die Ausstattungsobjekte und integriertem Trinkwasserkataster

GISAL-WEB S. 2

Stadtwerke Hagenow mit webbasiertem GIS

DOPPIKER-WEB mit KOMMSVZ S. 3

Ostseebad Heringsdorf mit webbasiertem Management des kommunalen Infrastrukturvermögens

KOMMSVZ S. 4

vom Netz-Modell zur Produktfamilie

KOMMSVZ S. 4

hilft bei Kommunalwahl

Verknüpfungen

Mit Link (dt.: Verknüpfung) werden in der Definition des INSPIRE Transportnetzes die Abschnitte eines Netzes bezeichnet. Ein Link beginnt an einem Startnetzknotten (startNode) und endet an seinem Endnetzknotten (endNode). Die Netzknotten eines Straßennetzes werden also mit dem Straßenabschnitt verknüpft, fungieren aber selber auch als Verknüpfungsstellen mit anderen Netzen innerhalb und zwischen den Verwaltungsebenen sowie mit den weiteren von INSPIRE definierten Transportnetzen zu Wasser, in der Luft und auf der Schiene.

Eine so funktional definierte Datenstruktur ist die Basis für die interoperable Verknüpfung einzelner Datenbestände und die interdisziplinäre Anwendung in den verschiedensten Fachanwendungen.

Mit unseren Projekten orientieren wir uns an diesem Konzept und arbeiten auf das KOMMSVZ-Datenmodell aufbauend nunmehr an einer KOMMSVZ-Produktfamilie von Software- und Dienstleistungsprodukten auch für das Management der Ausstattungsobjekte Ihres kommunalen Infrastrukturvermögens Straße. So wie das Ostseebad Heringsdorf bringen sich unsere GISAL-Anwender mit Ihren Anforderungen und Ideen in unsere Gemeinschaftsprojekte ein.

Christian Fietz



GISAL-WEB

Stadtwerke Hagenow mit webbasiertem GIS

Die zukunftsorientierte Qualifizierung der Software- und Dienstleistungsprodukte von BTFietz für die kommunale Community auf ihrem Weg zur Vorgangsbearbeitung im Raumbezug ist gekennzeichnet von der Anwendung neuer anspruchsvoller webbasierter Technologien

Daher haben sich BTFietz und die GISAL-Anwender MV mit dem Kooperations-Projekt KOMM-WIS einen Rahmen für die Orientierung auf diese Ziele gegeben. Ungeachtet des sich daraus ergebenden Anforderungsvolumens ist der Focus insbesondere auf die Realisierung der webbasierten Version des Graphikintegrierten Informationssystems GISAL, dem Flaggschiff von BTFietz, gerichtet.

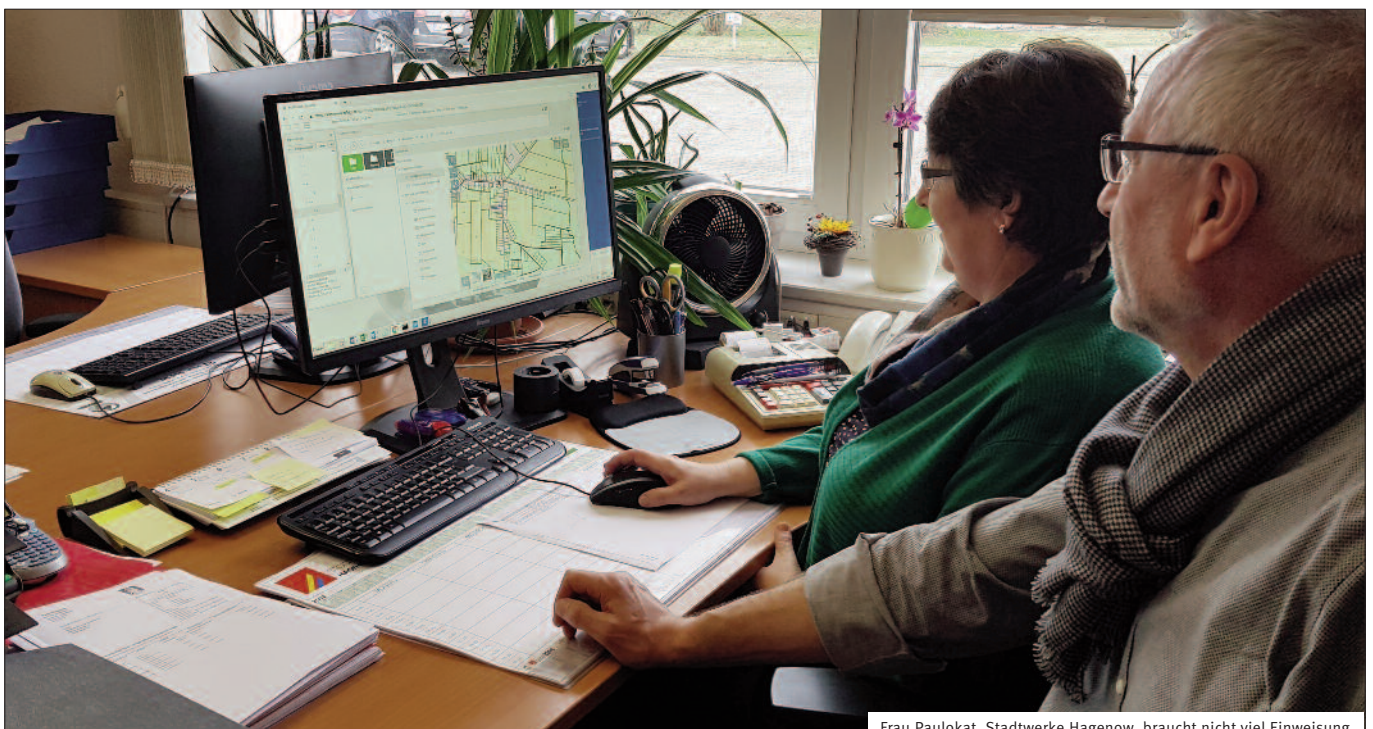
Im Mai 2018 konnten sich die Teilnehmer unseres Forums Kommunales Geomanagement einen Überblick über die bisher erreichten Ergebnisse des KOMM-WIS-Projektes verschaffen. Neben den KOMMSVZ-Produkten, dem DOP-PIKER-WEB und der KOMM-WIS-BOX, beeindruckte vor allem der aktuelle Entwicklungsstand von GISAL-WEB und die Absicht von BTFietz, noch im Jahr 2018 für die ersten GISAL-Anwender die webbasierte Version freizuschalten. Zu den Ersten gehörten die Stadtwerke Hagenow sowie der Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden.

Seit Dezember 2018 greifen beide Einrichtungen mit Hilfe des GISAL-WEB auf Ihre Daten des Amtlichen Liegenschaftskaterinformationssystem ALKIS zu und

nutzen die Kernkompetenz der Anwendung zur konsequenten Integration der Webdienste raumbezogener Geofachdaten. Schwerpunkte sind dabei die Leitungskataster für die Wasserver- und -entsorgung, die schon seit längerem in Kooperation mit den Stadtwerken als Webdienste organisiert sind. Basiskarten sind die funktionale ALKIS-Liegenschaftskarte sowie die Webdienste des LaiV-Luftbildes und der offenen Regionalkarte ORKA. GISAL-WEB ist weiterhin mit den bewährten Eigenschaften seiner Vorgänger-Version ausgestattet. Neben den Bausteinen Metadatenbrowser und Flurstücksblatt besticht GISAL-WEB besonders durch die funktionale Performens seines Geodatenwebrowsers, mit dem auch die ersten mit den entsprechenden Informationen ausgestatteten Gebäude des ALKIS dreidimensional dargestellt werden!

Fazit der Nutzer in den Stadtwerken und dem Zweckverband:

Eine gute Sache, das GISAL-WEB und die Zusammenarbeit mit BTFietz!

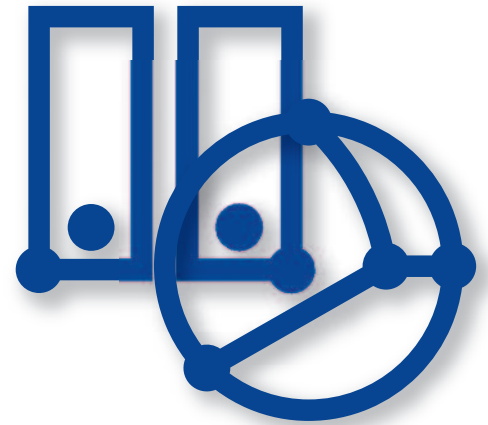


Frau Paulokat, Stadtwerke Hagenow, braucht nicht viel Einweisung von Christian Fietz, BTFietz, um mit GISAL-WEB klarzukommen.

DOPPIKER-WEB mit KOMMSVZ®

Gemeinde Ostseebad Heringsdorf mit webbasiertem Management des kommunalen Infrastrukturvermögens

DOPPIKER-WEB ist eine browserbasierte Tablet-Anwendung für die Erfassung und Bewertung der Ausstattungsobjekte des kommunalen Infrastrukturvermögens Straße auf Basis des KOMMSVZ-Modells.



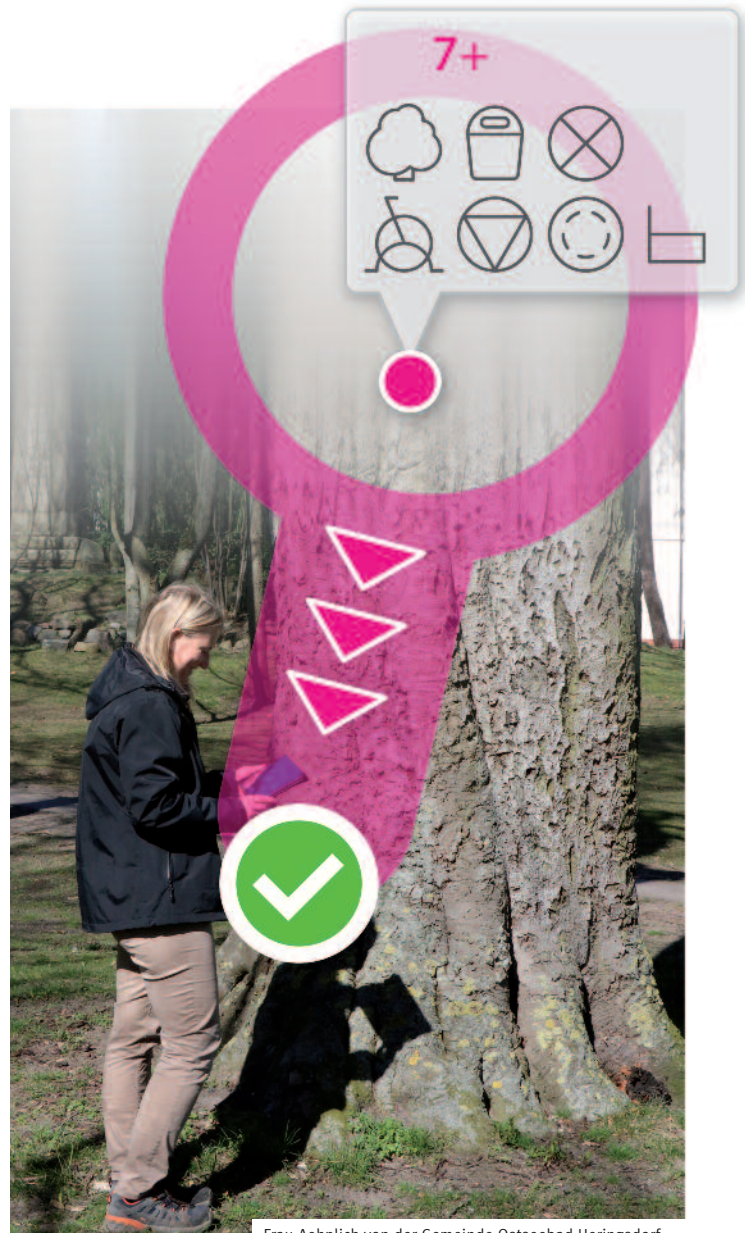
Die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf ist langjähriger GISAL-Anwender und äußerte 2016 gegenüber BTFietz den Wunsch, für die im Zusammenhang mit der DOPPIK-Einführung aufgenommenen Daten ein in GISAL organisiertes Management aufzubauen. Damit sollten die bis dahin in verschiedenen Verfahren geführten Daten eine einheitliche interoperable Ordnungsgrundlage bekommen und so die Basis für eine mobile Erfassung und Zustandsbewertung der Straßenausstattungsobjekte bilden. Ein Auslöser dafür war die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde für den Baum.

Die auf Grund des Interesses weiterer Kommunalverwaltungen von BTFietz organisierten Workshops Verkehrstelematik führten auch bei der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf zu der Erkenntnis, das KOMMSVZ-Modell als Ordnungsgrundlage für das Management des kommunalen Infrastrukturvermögens Straße zu deklarieren. Alle Ausstattungsobjekte der Straße sind damit unter Berücksichtigung der Anforderungen der Europäischen Geodateninfrastruktur sowie der nationalen Objektbeschreibungen wie der Objektkatalog Straße (OKSTRA) als KOMMSVZ-Fachschalen zu organisieren.

Wie auch bei vielen anderen gleichgelagerten Projekten wurde zunächst für die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf das vorhandene Straßenkataster in das KOMMSVZ-Modell überführt und als Webdienst eingerichtet. Die Abnahme durch die Gemeinde erfolgte im Dezember 2018. In der Zwischenzeit realisierte BTFietz die Umsetzung der von der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf und weiteren GISAL-Anwendern übergebenen Anforderungen zur Modellierung der KOMMSVZ-Fachschalen für die Ausstattungsobjekte wie Lampe, Abfallbehälter, Fahrradständer, Pflanzkörbe und Bänke. Mit der Anwendung des von OKSTRA definierten Standortprinzips ist es BTFietz gelungen, das KOMMSVZ-Fachschalenmodell so aufzubauen, dass auch die Stationierung weiterer Objekte möglich ist.

Das Modell wird in DOPPIKER-WEB berücksichtigt und ermöglicht es der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf, die Ausstattungsobjekte ihres kommunalen Straßen- und Wegenetzes seit Februar 2019 mobil auf dem Tablet zu erfassen. Da KOMMSVZ grundsätzlich Webdienste basiert

ausgerichtet ist, können die mobil erfassten Daten gleichzeitig auch in den weiteren BTFietz Softwareprodukten GISAL und KOMMSVZ-IP zum darauf aufbauenden Management integriert werden.



Frau Aehnlich von der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf bei der mobilen Objekterfassung

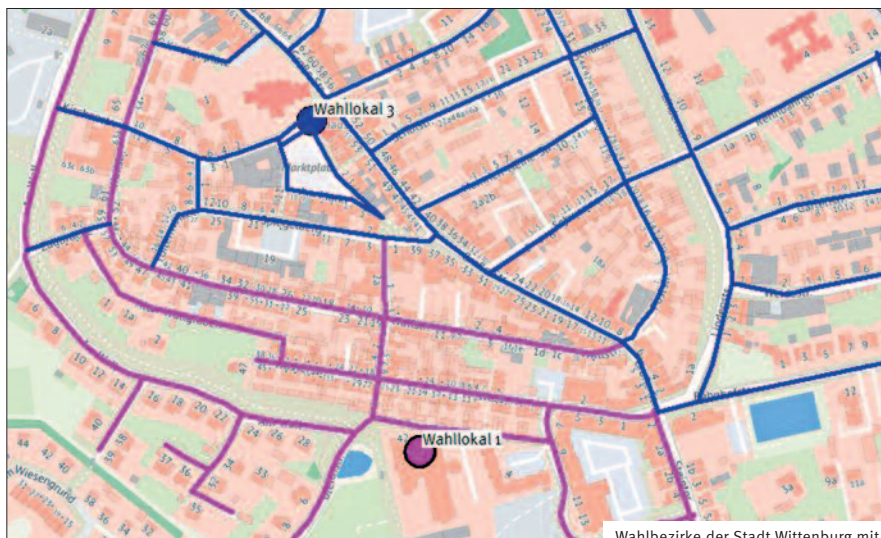


Vom Netz-Modell zur Produktfamilie

Mit dem erfolgreichen Abschluss des aus dem Europäischen Strukturfonds geförderten Entwicklungsprojektes KOMMSVZ im Oktober 2013 lieferte BTfietz ein interoperables Struktur-Modell des kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses. Darauf aufbauend arbeitet das Unternehmen in Entsprechung der stetig wachsenden Anforderungen, die sich aus der alltäglichen Verwaltungsarbeit ergeben, weiter an der Qualifizierung des KOMMSVZ-Modells und seinen Fachschalen für das Management der Straßenausstattungsobjekte. Dies machte letztendlich auch erforderlich, die sich daraus ergebenden Software- und Dienstleistung-Komponenten in der KOMMSVZ-Produktfamilie aufeinander abgestimmt zu konzipieren. Bestandteile der KOMMSVZ-Produktfamilie sind:

- die **KOMMSVZ-Datenbank** mit aufgesetzten **Webdiensten**
- **KOMMSVZ-IP** Integrationsplattform für das interoperable Management der kommunalen Straßen und Wege
- **DOPIKER-WEB** zur mobilen Erfassung und Zustandsbewertung der Straßenausstattungsobjekte
- **KOMMSVZ-EBF** Einzelbildbefahrung als Grundlage für
- **KOMMSVZ-EBV** Einzelbildvermessung zur Stationierung der Ausstattungsobjekte und des Querschnittsprofils sowie zur Zustandsbewertung nach ASB

Alle Komponenten der KOMMSVZ-Produktfamilie haben sich in den letzten Jahren in vielen Projekten bewährt und werden von BTfietz ständig weiterentwickelt. Auch mit der KOMMSVZ-EBF konnte BTfietz bereits für das Amt Rostocker Heide und die Gemeinde Graal-Müritz aktiv sein.



Wahlbezirke der Stadt Wittenburg mit KOMMSVZ definiert

KOMMSVZ hilft bei Kommunalwahl

Vom Straßenkataster zu den Wahlbezirken

Der Gemeindevahlleiter des Amtes Wittenburg, Herr Lothar Otto, hatte in Vorbereitung der diesjährigen Kommunalwahlen die Aufgabe, den Wahllokalen entsprechende Wahlbezirke zuzuordnen. Das sind im dörflichen Bereich ganze Ortschaften und im städtischen Bereich Straßenzüge. Als Mitarbeiter im Geschäftsbereich Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklung der geschäftsführenden Gemeinde Wittenburg sah Herr Otto auf Grund seiner GIS-Kompetenzen dies natürlich als ein Fall für ein Geofachkataster, nicht zuletzt um das Ganze zu visualisieren.

Die Herausforderung bestand in der Definition von der Anzahl der Wahlberechtigten her gleichgroßer Wahlbezirke. Dabei nutzte Herr Otto das in der Verwaltung mit Unterstützung von BTfietz organisierte kommunale Straßen- und Wegeverzeichnis KOMMSVZ sowie die Daten des Einwohnermeldewesens.

So ist die Gemeinde Wittendörp in fünf Wahlbezirke eingeteilt. Die Stadt Wittenburg hat zwei dörfliche Wahlbezirke und drei in der Stadt, die jetzt nach Straßen aufgeteilt sind. Dabei gab es aus der Vergangenheit ein ziemliches Durcheinander. Zwischen vielen Straßen, die zu einem Wahllokal gehörten, befand sich plötzlich eine, die zu einem anderen gehörte usw. usf. Herrn Otto ist es gelungen, relativ zusammenhängende und gleichzeitig von den Wahlberechtigten gleichgroße Wahlbezirke zu schaffen.

„Die Straßenzüge konnte ich aus dem Straßenkataster kopieren und in verschiedenen Layern je Wahlbezirk ablegen.“, erklärt Lothar Otto seine Vorgehensweise und verweist dabei auf das super Zusammenspiel von Meldewesen und GIS.

Termine

- 22.05.2019 / Rostock**
Forum Kommunales Geomanagement
- 23.10.2019 / Güstrow**
Kommunale Messe
(Städte- und Gemeindetag MV)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof
T: +49/381/4 92 33 90
F: +49/381/4 90 47 11
info@btfietz.de | www.btfietz.de
Layout: opus.
Auflage: 250 Stück
Erscheinungsweise: 1/2 jährlich